

sah sehr feine Eisnadeln durch die ganze Wassermasse hindurch entstehen, welche beim Rotiren des Wassers nach oben strebten und im Reflex des Lichtes von ihrer glatten Oberfläche einen wunderbaren Anblick gewährten. Da der Frost für diesen Winter mit diesem Tage aufhörte und damit die Versuche beendet waren, so nahm ich mir vor, in günstigerer Jahreszeit anderweitige Versuche anzustellen, die ich mir zu-rechtgelegt hatte. Der Winter 1722 war dermassen mild in Holland, dass die ganze Zeit hindurch die stehenden Gewässer kaum mit einer Eisdecke versehen waren. Und obgleich der Winter im Beginn des Jahres 1723 viel strenger war, so hinderte mich doch die Fülle von Geschäften und die grössere Nothwendigkeit anderer Versuche, jene wieder auf-zunehmen. Einige Ueberlegungen betreffs der Ursachen dieser Erscheinungen würde ich zwar gern beifügen, aber wegen der ungenügenden Zahl von Versuchen will ich sie unterdrücken. Es genüge mir, die Versuche und Beobachtungen mitgetheilt zu haben, in der Hoffnung, dass dieselben von Männern, mit scharfsinnigem Geiste begabt, einer Beachtung gewürdigt werden.